

Blühende Adventzeit: Floristisches Handwerk in Perfektion

Von klassisch bis kreativ: Die heimischen Floristikfachbetriebe bringen mit Adventkranz, festlichen Gestecken und traumhaften vorweihnachtlichen Geschenksträußen Weihnachtsstimmung in jedes Zuhause.

Wenn es zu Hause nach Fichten und Tannen, Zimt und Orangen duftet, flackernde Kerzen gemütliche Stimmung verbreiten, ist die schönste Zeit im Jahr angebrochen: der Advent. Wohl niemand kann sich diesem Zauber entziehen, und voller Vorfreude werden Wohnräume und Außenbereiche geschmückt, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Die Advent-Trends 2016

„Die Adventzeit 2016 überrascht mit vielseitigen Farbaussagen“, wie KR Rudolf Hajek, der Bundesinnungsmeister der österreichischen Gärtner und Floristen und Präsident des Blumenbüros Österreich, schon jetzt verrät. Dass für jeden individuellen Geschmack etwas dabei ist, davon ist er überzeugt. „Ob die Vorliebe bei modernen oder eleganten Arrangements liegt, oder das Vintage-Thema mit viel Romantik bevorzugt wird: Die weihnachtlichen Trends dieses Jahres erfüllen jeden Wunsch.“

Vorweihnachtlicher Zauber mit Schnittblumen

Besonders beliebt bei den Schnittblumen sind in der Adventzeit Schnittamaryllis in zahlreichen Farbkombinationen, zum Beispiel dekoriert mit Tannenzweigen. Die Amaryllis ist einer der schönsten Weihnachtsboten, die lange Freude bereitet: Wer auf beste Qualität setzt, wie sie von den heimischen Floristikfachgeschäften angeboten wird, kann sich wochenlang an diesen prächtigen Blumen erfreuen.

Seit einigen Jahren liegen auch Helliborus oder Schneerosen bei den KonsumentInnen sehr im Trend. Vorweihnachtliche Geschenksträuße aus traumhaften Rosenvariationen floristisch handwerklich verarbeitet oder Blumensträuße mit diversen Orchideenvariationen sind in der Adventzeit ebenfalls eine bezaubernde Möglichkeit, dem Zuhause Adventflair zu verleihen.



Als Augenweide gelten längst die im Floristenfachhandel erhältlichen Schnittweihnachtssterne. Verarbeitet in einen rundgebundenen Strauß sind sie wahrlich etwas Besonderes und symbolisieren wie kaum eine andere Schnittpflanze die vorweihnachtliche Zeit.

Ob Adventstrauß, Adventkranz- oder Weihnachtsgesteck, aus Tannenzweigen oder Misteln, klassisch-rot oder modern-pink: Wo auch immer die Vorlieben liegen: Die heimischen Floristikfachgeschäfte erfüllen jeden Wunsch. „Die Kreativität unserer Floristinnen und Floristen kennt keine Grenzen“, so KR Rudolf Hajek, „Mit ihrem handwerklichen Können und ihrem ideenreichen Potenzial, vor allem aber mit ihrem hohen Qualitätsanspruch, bieten sie ihren Kundinnen und Kunden einzigartige Arrangements, die die Vorweihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem machen. Der österreichische Blumengroßhandel kennt bei der Blumenvielfalt, auch in der Adventzeit, keine Grenzen.“

Weihnachtliche Farbthemen: klassisch, festlich, romantisch

Der klassische Farbtrend liegt 2016 in dunklem Creme, mit Akzenten in Rot und natürlichen Farbtönen. Als Hintergrund schmeicheln helles Braun und Nuss- und Holztöne. Natürliche Materialien und matte Accessoires wie Holz und Zapfen komplettieren diesen traditionellen und zugleich eleganten Look.

Das zweite Farbthema widmet sich festlichem Weiß, Silber und Grau, die mit Akzenten in Dunkelblau, Anthrazit und Schlammtönen besonders gut harmonieren. Die Hintergrundfarben bei dieser Farbkombination sind Grau, Weiß, Beige und Blaugrau. Klare Grundformen in lieblicher Ausarbeitung, Kräuter und Materialien in Mintgrün und grünem Grau sowie mystische Farbkombinationen, gewachste Oberflächen und Materialien kennzeichnen diesen Stil, der an eine frostige Winterlandschaft erinnert.

Romantisch wird es mit dem dritten Farbspektrum und charmantem Goldrosa, Altrosa, Lachs, Weiß und Mint. Akzente in Beerentönen und Kupfer und Hintergrundfarben in Schlamm, Beige und Grüngrau verleihen diesem Look einen Hauch von Exotik.



Dieser fruchtig-üppige, glitzernde Stil mit blumigen Akzenten passt besonders gut zu Glas- und Keramikgefäßen, die mit glänzenden Kugeln und Accessoires zu einem floristischen Weihnachtstraum werden. Besonders schön zu diesem Farbthema passen edle Kerzen in der jeweiligen Farbfamilie.

Adventkranz: das Symbol der Weihnachtszeit

Der Adventkranz gehört zur Vorweihnachtszeit wie der Christbaum zum Heiligen Abend und ist als festliche Dekoration heute nicht mehr wegzudenken. Als sein „Erfinder“ ist der Hamburger Theologe Johann Wichern in die Geschichte eingegangen, der um ca. 1840 für die Andacht in der Adventzeit 24 bunte Kerzen auf einem Holzreifen aufstellte – für jeden Sonntag eine große, für die Wochentage je eine kleine. Im Laufe der Jahre wurde der Kranz mit Tannenzweigen geschmückt, bis er sich zu seiner heutigen Form „entwickelt“ hatte.

„Gerade die Adventzeit kennt eine tiefe Symbolik“, sagt Rudolf Hajek. So ist die Kerze fester Bestandteil jedes weihnachtlichen Schmuckes, wo sie mit ihrem Licht Wärme, Geborgenheit und Freude vermittelt. Immergrüne Zweige, wie Fichte, Tanne oder Buxus versinnbildlichen wiederum das Leben. „Natürlich ist auch der Adventkranz durch einen großen Symbolgehalt charakterisiert“, ergänzt Johann Obendrauf, der Trendexperte des Blumenbüros Österreich. Schon seine runde Form – ohne Anfang und Ende – weist auf den Kreislauf des Lebens hin.

Kreative Varianten für jeden Geschmack

Der klassische Adventkranz ist liturgisch geschmückt, d.h. einen Kranz aus Tannenreisig schmücken drei violette und eine rosa Kerze: Die drei dunklen Kerzen signalisieren das Warten auf das „erlösende Licht“. Die vierte, helle Kerze bezieht sich auf die Vorfreude und das nahe Kommen des Herrn.

Heute passt sich der Adventkranz in seiner Wandelbarkeit jedem Einrichtungsstil an. Traditionell wird der Adventkranz vor allem aus Tannenzweigen gebunden, die österreichischen Floristikbetriebe bieten heutzutage jedoch einen kreativen Variantenreichtum an – mit Kränzen aus Weide, Drehweide, verschiedenartigen Koniferenzweigen, Stroh, aus Zapfen und diversen Früchten.



Ob vorweihnachtlicher Geschenkstrauß, Adventkranz- oder Weihnachtsgesteck, aus Tannenzweigen oder Misteln, klassisch-rot oder modern-pink: Wo auch immer die Vorlieben liegen: Die heimischen Floristikfachgeschäfte erfüllen jeden Wunsch. „Die Kreativität unserer Floristinnen und Floristen kennt keine Grenzen“, so KR Rudolf Hajek, „Mit ihrem handwerklichen Können und ihrem ideenreichen Potenzial, vor allem aber mit ihrem hohen Qualitätsanspruch, bieten sie ihren Kundinnen und Kunden einzigartige Arrangements, die die Vorweihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem machen.“

Rückfragehinweise: Nähere Informationen und Bilder gibt es beim Blumenbüro Österreich, Mag.^a Monika Burket, Laxenburgerstraße 367, 1230 Wien, Telefonnummer: +43/1/615 12 98, Fax: +43/1/615 12 99, E-Mail: office@blumenbuero.or.at, Homepage: www.ihr-florist.at.